





in Quebec eine Million Mark als Rettung angeboten, damit die Schiff freigelaufen wird. Da jedoch die Rettung an die "Storkas" nicht Millionen Mark beträgt, so wurde die Annahme dieser Rettung abgelehnt. In Liverpool, wo für die Hinterbliebenen der Güter der Katastrophen gesammelt wird, sind bereits 400000 Pf. in Bezug von 1000 bis 2000 Pf. gesammelt. Die Nord-Majors von London und Liverpool, welche die Summen eingetragen haben, hoffen in dieser Zeit eine Million Mark zusammenzubringen. Verschiedene deutsche Firmen haben 10000 Pf. gesammelt. Um Sonntag treffen in Gladbeck 185 gerechte Passagiere der untergegangenen "Embre" ein, zum größten Teil Auswanderer aus dem östlichen Europa. Die Vertreter des "Storkas" sowie des untergegangenen Schiffs bereiten sich auf einen langen gerichtlichen Kampf vor, und auf beiden Seiten würden die besten englischen und kanadischen Rechtsanwälte mit der Verteidigung betraut. Die kanadische Bevölkerung ist in zwei Lager, für und gegen die "Storkas", getrennt. Alle gerechten Mitglieder des Mannschafts der "Embre", vom Kapitän bis zum letzten Matrosen, wollen aussagen, dass die "Storkas" auf dem Verlust der vielen Menschen sei, da sie entgegen den Anweisungen des Kapitäns ebenfalls bald nach dem Aufkommens aus dem Ziel der angekündigten "Embre" herausfuhr.

Die "Times" meldet ferner aus Montreal vom 2. Juni: Es wird hier erklärt, dass die "Embre" am Freitag wahrscheinlich doch geboren werden kann. Das Schiff liegt zur Bootssatz in 20 Faden Tiefe. Während der Höhe stehen nur 9 haben Wasser über dem obersten Teile des Schiffs. Die Bill über die Errichtung einer Kommission zur Untersuchung des Unglücks ist vom kanadischen Unterhaus angenommen worden. Wie weiter aus Paris telegraphiert wird, wurde in der offenen Sitzung der kanadischen Akademie der Wissenschaften und des Unglücks des Dampfers "Embre" of Ireland erörtert. Bei dieser Gelegenheit wurde eine Abstimmung des bekannten Schiffbauingenieurs Berlin vorgenommen, in der ausgeführt wird, dass die gegenwärtige Verteilung der Schotten nicht wissenschaftlich wertvoll für die Sicherheit der Schiffe ist und dass durch das eindringende Wasser sofort das Untergang verhindern. Diesem Lebendstande könne man durch den Bau von wagerechten Schotten abgehnellen werden.

## Neues vom Tage.

### Flucht während des Prozesses.

Mit einer Überraschung begann heute Mittwoch die Verhandlung gegen den des Mordes angeklagten Oberleutnant Schwimmer. Seine drei belastlichsten Zeugen, die zu Abwehrzeugen bestimmt waren, wurden, trotzdem sie durch Einheitswitt und

hätten, nicht erlaubt wurden, in der Zelle, die sie an der Straße 1877 bestimmt waren, durch die Flügeltür entkommen. Der Angeklagte, der nach dem Untergang des Angeklagten unverwandeln und selbst gleichzeitig einen Haftbefehl, der aber bei dem großen Vorprung, der der Angeklagte hat, wenig Aussicht auf Erfolg habe, erklärte.

**Explosion und Brand.**

In Eilenburg bei Rothen entstand einer Niederschlag von dort aus, in der vergangenen Nacht durch längeres Verbrennen eines Gebäudes, eine Explosion. Das Haus steht in Brand, wobei eine Frau ums Leben kam. Die Bewohner des ersten Stockwerks sprangen auf die Straße. Dabei brach eine Frau ihres Kindes. Ein Mädchen erlitt schwere Verletzungen an den Armen und im Gesicht.

### Das Duell der Brüder.

A. 2. Jun.

Die heutige erste Hauptversammlung des Deutschen Lehrertags wurde mit dem gemeinschaftlichen Sieg des Kreises Trier. Die Himmel zulinen des ewigen Thron eröffnet. Hauptliche Stadt Berlin begrüßte die Versammlung, Förderung der Volksbildung durch Eröffnung der Volksschule, so hatte es der große Programmabgekündigt, den unter Gründer der Sozialen Unionen feststanden und auch Polen gewidmet wird, in Gegenwart ihrer 18 Delegierten das Duell an. Der Kampf dauerte 18 Minuten. Dann durchschloss der Kreis dem Deutschen mit einem wohlgeliebten Stich das Herz. Ein nach mehreren Stunden stand ihm die Rache tot. Der Mörder meldete sich selbst.

**Eine Pariser Meisterschaft.**

Erregt darum aufsehen, weil der Schädler ein Knochen eines frisch gefallenen Minister ist. Wir haben darüber schon sehr berichtet und erhalten noch die folgende eigene Drahtmeldung:

V. Paris, 8. Juni. (V. i. T. der Dresdner Neuen Nachrichten.) Der Schwager des soeben zurückgetretenen Finanzministers Renault, namens Mousson, der wegen Betrugsverbrechens verhaftet wurde, ist dem Strafgericht überreicht worden. Die von Mousson veruntreuten Summen sollen sich auf 400 000 Franken begegnet.

**Der Petersburger Anwesenheitsstaat.**

Den wie fürchterlich gewidmet haben, scheint sich aufzuhören. Aus Petersburg wird berichtet: In der Provinz des Anwesenheitsstaats beim Stadtmutter Denissow hat die Gedenkstätte den Erzieher der Söhne Denissows, einen Franzosen nennend Dr. J. J. Denissow, im Verdacht, der in Abwesenheit des Elternpaars mit deren ältestem Sohn physisch in die Schweiz gereist ist. Ob der Sohn, der bereits mündig ist, am Dienstag beteiligt war, ist noch nicht festgestellt. Unter der ersten Petersburger Richterbeamten begab sich nach der Schweiz. Nach einer Periode von Januar den ältesten Sohn Denissow, Eliad, hynostisiert und in diesem Zustand verlässt, den Familienkreis den Gesellschaftsraum zu entnehmen. Es gelang jedoch ihm in der französischen Schweiz zu versuchen. Man fand bei dem Sohn noch den größten Teil der Schnürrüschen vor; den übrigen Teil hatte er bereits verloren.

**Ende eines abenteuerlichen Lebens.**

In New-York starb, wie von dort gemeldet wird, der in den verschiedensten Verhältnissen lebende Franz Rudolf v. Kleenens-Dombrowski, Mitglied des österreichischen Adels. Der nun Verblichene hat 1875, einer romantischen Liebe folgend, Helmuth in Stellung in der alten Welt verloren und war nach der neuen Welt überziebt, wo er im Laufe der Zeit amerikanischer Bürger wurde. Er lebte in Europa eine reiche Amerikanerin kennen, die an Arie seine Stellung als Direktor der Güter des Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha aufgab. Von Anfang an hatte er schwere Schicksale zu befürchten. Er gewann seinen Lebensunterhalt als Sprachlehrer und soll, wie es heißt, 20 Sprachen mehr oder weniger gut beherrscht haben.

In Quebec eine Million Mark als Rettung angeboten, damit die Schiff freigelaufen wird. Da jedoch die Rettung an die "Storkas" nicht Millionen Mark beträgt, so wurde die Annahme dieser Rettung abgelehnt. In Liverpool, wo für die Hinterbliebenen der Güter der Katastrophen gesammelt wird, sind bereits 400000 Pf. in Bezug von 1000 bis 2000 Pf. gesammelt.

## Freisprechung der Gräfin Tepolo.

### Kundgebungen der Menge.

Der Sensationsprozess von Oeggl, der wochenlang die italienische Bevölkerung in Erregung gebracht hat, endete so, wie nach dem Verlauf der Verhandlung zu erwarten war. Die Geschworenen haben die Gräfin Maria Tepolo, die Tochter des Kaufmanns Cagnone, die am 8. November 1912 den Bräutigam ihres Mannes, Polimont, erschossen habe, freigesprochen. Die Verurteilung der Geschworenen war so niedrig aus Italienscher Sicht, dass sie keinen Anwendung des Artikels des Kapitans Polimont erachtet, nur durch kurzer Urteil. Der Urteil sprach lauteste Aufmerksamkeit auf die Erziehungsinstrumente und die Erziehungsinstrumente arbeitet. Es liegt aber nur im höchsten Interesse des Kultus und Reichsstaates, in die korporativen Organisationen, Verwaltung und Ausbildungsbürokratie der Kultusministerien einzutreten, damit eine der schönen Partien umfassendes Ergebnis geschaffen. Zahlreiche Angebote, aus umfassendem Angebot zusammengefasst, gemäßigte Kultus und männigfältige Ausbildung in das Tal und auf die gegenüberliegenden Wald- und Berghänge.

### In der Diskussion

äußerten sich alle Redner zum Grundsatze der Einheitsschule Zustimmend, wenn sie auch im einzelnen

anderthalb Tage ununterbrochen währendes Sitzungen den höchsten Einfluss auf die Kinder aus dem Volke wie auf das Publikum machte, was die Einheitsschule erreicht, wobei sie besonders gegen die konfessionellen Religionsunterricht, ein anderer warnte vor wunderbaren Erziehungsbürokraten und der Erfassung konfessioneller Privatschulen, die zu beispiellosen Zuständen führen können. Stadtschulrat Stadler (Mannheim) trat dafür ein, das nicht nur Art, sondern auch der Umgang der Bevölkerung verhindert werde, und forderte mehr Hilfsbürokraten. Dr. Weiß (Berlin) befürwortete die Einheitsschule als politische, wenn auch seine Parteifrage. Man sollte das Talent aus der Masse herausholen, damit sich eine Karriere für die nationale Einheitsschule bilden. Privatbezogene Dr. Grab (Belp) verlangte mehr Sonderklassen für Winderbogende und Verlegung der Schulzeit auf das 7. bis 12. Jahr. Im Schlusswort verzogte Dr. Kerstensteiner seine Erwäge. Wenn jemand sage, die Einheitsschule sei nicht durchführbar, so gebe man ihm einen Preis, der sich nach Bayern, Österreich oder der Schweiz, wo er sich die betreffenden Einrichtungen anschauen kann. Ein Einigungsmangel angenommen wurde zum Schluss der Versammlung die von Dr. Kerstensteiner vorgelesene Resolution:

Die Deutsche Lehrerversammlung fordert in Übereinstimmung mit den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags eine einheitliche, auf die gesamten Volksbildung hinzuweisende, die Erziehung in der Schule und den Lehranstalten, die die gesamte

Lehrzeit nach den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags bestimmt ist. Sie rief daher an alle Volks- und Bildungsvereinigungen die Hilfe des deutschen Volkes, die Zusammenarbeit, alle Kräfte dazu zu leisten, dass die der Versammlung beigelegte Resolution erfüllt werde.

Der Deutsche Lehrerverband fordert in Übereinstimmung mit den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags eine einheitliche, auf die gesamten Volksbildung hinzuweisende, die Erziehung in der Schule und den Lehranstalten, die die gesamte

Lehrzeit nach den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags bestimmt ist. Sie rief daher an alle Volks- und Bildungsvereinigungen die Hilfe des deutschen Volkes, die Zusammenarbeit, alle Kräfte dazu zu leisten, dass die der Versammlung beigelegte Resolution erfüllt werde.

Der Deutsche Lehrerverband fordert in Übereinstimmung mit den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags eine einheitliche, auf die gesamten Volksbildung hinzuweisende, die Erziehung in der Schule und den Lehranstalten, die die gesamte

Lehrzeit nach den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags bestimmt ist. Sie rief daher an alle Volks- und Bildungsvereinigungen die Hilfe des deutschen Volkes, die Zusammenarbeit, alle Kräfte dazu zu leisten, dass die der Versammlung beigelegte Resolution erfüllt werde.

Der Deutsche Lehrerverband fordert in Übereinstimmung mit den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags eine einheitliche, auf die gesamten Volksbildung hinzuweisende, die Erziehung in der Schule und den Lehranstalten, die die gesamte

Lehrzeit nach den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags bestimmt ist. Sie rief daher an alle Volks- und Bildungsvereinigungen die Hilfe des deutschen Volkes, die Zusammenarbeit, alle Kräfte dazu zu leisten, dass die der Versammlung beigelegte Resolution erfüllt werde.

Der Deutsche Lehrerverband fordert in Übereinstimmung mit den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags eine einheitliche, auf die gesamten Volksbildung hinzuweisende, die Erziehung in der Schule und den Lehranstalten, die die gesamte

Lehrzeit nach den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags bestimmt ist. Sie rief daher an alle Volks- und Bildungsvereinigungen die Hilfe des deutschen Volkes, die Zusammenarbeit, alle Kräfte dazu zu leisten, dass die der Versammlung beigelegte Resolution erfüllt werde.

Der Deutsche Lehrerverband fordert in Übereinstimmung mit den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags eine einheitliche, auf die gesamten Volksbildung hinzuweisende, die Erziehung in der Schule und den Lehranstalten, die die gesamte

Lehrzeit nach den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags bestimmt ist. Sie rief daher an alle Volks- und Bildungsvereinigungen die Hilfe des deutschen Volkes, die Zusammenarbeit, alle Kräfte dazu zu leisten, dass die der Versammlung beigelegte Resolution erfüllt werde.

Der Deutsche Lehrerverband fordert in Übereinstimmung mit den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags eine einheitliche, auf die gesamten Volksbildung hinzuweisende, die Erziehung in der Schule und den Lehranstalten, die die gesamte

Lehrzeit nach den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags bestimmt ist. Sie rief daher an alle Volks- und Bildungsvereinigungen die Hilfe des deutschen Volkes, die Zusammenarbeit, alle Kräfte dazu zu leisten, dass die der Versammlung beigelegte Resolution erfüllt werde.

Der Deutsche Lehrerverband fordert in Übereinstimmung mit den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags eine einheitliche, auf die gesamten Volksbildung hinzuweisende, die Erziehung in der Schule und den Lehranstalten, die die gesamte

Lehrzeit nach den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags bestimmt ist. Sie rief daher an alle Volks- und Bildungsvereinigungen die Hilfe des deutschen Volkes, die Zusammenarbeit, alle Kräfte dazu zu leisten, dass die der Versammlung beigelegte Resolution erfüllt werde.

Der Deutsche Lehrerverband fordert in Übereinstimmung mit den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags eine einheitliche, auf die gesamten Volksbildung hinzuweisende, die Erziehung in der Schule und den Lehranstalten, die die gesamte

Lehrzeit nach den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags bestimmt ist. Sie rief daher an alle Volks- und Bildungsvereinigungen die Hilfe des deutschen Volkes, die Zusammenarbeit, alle Kräfte dazu zu leisten, dass die der Versammlung beigelegte Resolution erfüllt werde.

Der Deutsche Lehrerverband fordert in Übereinstimmung mit den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags eine einheitliche, auf die gesamten Volksbildung hinzuweisende, die Erziehung in der Schule und den Lehranstalten, die die gesamte

Lehrzeit nach den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags bestimmt ist. Sie rief daher an alle Volks- und Bildungsvereinigungen die Hilfe des deutschen Volkes, die Zusammenarbeit, alle Kräfte dazu zu leisten, dass die der Versammlung beigelegte Resolution erfüllt werde.

Der Deutsche Lehrerverband fordert in Übereinstimmung mit den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags eine einheitliche, auf die gesamten Volksbildung hinzuweisende, die Erziehung in der Schule und den Lehranstalten, die die gesamte

Lehrzeit nach den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags bestimmt ist. Sie rief daher an alle Volks- und Bildungsvereinigungen die Hilfe des deutschen Volkes, die Zusammenarbeit, alle Kräfte dazu zu leisten, dass die der Versammlung beigelegte Resolution erfüllt werde.

Der Deutsche Lehrerverband fordert in Übereinstimmung mit den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags eine einheitliche, auf die gesamten Volksbildung hinzuweisende, die Erziehung in der Schule und den Lehranstalten, die die gesamte

Lehrzeit nach den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags bestimmt ist. Sie rief daher an alle Volks- und Bildungsvereinigungen die Hilfe des deutschen Volkes, die Zusammenarbeit, alle Kräfte dazu zu leisten, dass die der Versammlung beigelegte Resolution erfüllt werde.

Der Deutsche Lehrerverband fordert in Übereinstimmung mit den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags eine einheitliche, auf die gesamten Volksbildung hinzuweisende, die Erziehung in der Schule und den Lehranstalten, die die gesamte

Lehrzeit nach den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags bestimmt ist. Sie rief daher an alle Volks- und Bildungsvereinigungen die Hilfe des deutschen Volkes, die Zusammenarbeit, alle Kräfte dazu zu leisten, dass die der Versammlung beigelegte Resolution erfüllt werde.

Der Deutsche Lehrerverband fordert in Übereinstimmung mit den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags eine einheitliche, auf die gesamten Volksbildung hinzuweisende, die Erziehung in der Schule und den Lehranstalten, die die gesamte

Lehrzeit nach den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags bestimmt ist. Sie rief daher an alle Volks- und Bildungsvereinigungen die Hilfe des deutschen Volkes, die Zusammenarbeit, alle Kräfte dazu zu leisten, dass die der Versammlung beigelegte Resolution erfüllt werde.

Der Deutsche Lehrerverband fordert in Übereinstimmung mit den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags eine einheitliche, auf die gesamten Volksbildung hinzuweisende, die Erziehung in der Schule und den Lehranstalten, die die gesamte

Lehrzeit nach den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags bestimmt ist. Sie rief daher an alle Volks- und Bildungsvereinigungen die Hilfe des deutschen Volkes, die Zusammenarbeit, alle Kräfte dazu zu leisten, dass die der Versammlung beigelegte Resolution erfüllt werde.

Der Deutsche Lehrerverband fordert in Übereinstimmung mit den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags eine einheitliche, auf die gesamten Volksbildung hinzuweisende, die Erziehung in der Schule und den Lehranstalten, die die gesamte

Lehrzeit nach den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags bestimmt ist. Sie rief daher an alle Volks- und Bildungsvereinigungen die Hilfe des deutschen Volkes, die Zusammenarbeit, alle Kräfte dazu zu leisten, dass die der Versammlung beigelegte Resolution erfüllt werde.

Der Deutsche Lehrerverband fordert in Übereinstimmung mit den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags eine einheitliche, auf die gesamten Volksbildung hinzuweisende, die Erziehung in der Schule und den Lehranstalten, die die gesamte

Lehrzeit nach den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags bestimmt ist. Sie rief daher an alle Volks- und Bildungsvereinigungen die Hilfe des deutschen Volkes, die Zusammenarbeit, alle Kräfte dazu zu leisten, dass die der Versammlung beigelegte Resolution erfüllt werde.

Der Deutsche Lehrerverband fordert in Übereinstimmung mit den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags eine einheitliche, auf die gesamten Volksbildung hinzuweisende, die Erziehung in der Schule und den Lehranstalten, die die gesamte

Lehrzeit nach den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags bestimmt ist. Sie rief daher an alle Volks- und Bildungsvereinigungen die Hilfe des deutschen Volkes, die Zusammenarbeit, alle Kräfte dazu zu leisten, dass die der Versammlung beigelegte Resolution erfüllt werde.

Der Deutsche Lehrerverband fordert in Übereinstimmung mit den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags eine einheitliche, auf die gesamten Volksbildung hinzuweisende, die Erziehung in der Schule und den Lehranstalten, die die gesamte

Lehrzeit nach den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags bestimmt ist. Sie rief daher an alle Volks- und Bildungsvereinigungen die Hilfe des deutschen Volkes, die Zusammenarbeit, alle Kräfte dazu zu leisten, dass die der Versammlung beigelegte Resolution erfüllt werde.

Der Deutsche Lehrerverband fordert in Übereinstimmung mit den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags eine einheitliche, auf die gesamten Volksbildung hinzuweisende, die Erziehung in der Schule und den Lehranstalten, die die gesamte

Lehrzeit nach den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags bestimmt ist. Sie rief daher an alle Volks- und Bildungsvereinigungen die Hilfe des deutschen Volkes, die Zusammenarbeit, alle Kräfte dazu zu leisten, dass die der Versammlung beigelegte Resolution erfüllt werde.

Der Deutsche Lehrerverband fordert in Übereinstimmung mit den Ausführungen und Beschlüssen des Deutschen Lehrertags eine einheitliche, auf die gesamten Volksbildung hinzuweisende, die Erziehung in der Schule und den Lehranstalten, die die gesamte













## DUNARIS-TRINKKUREN. GEGEN GICHT U. HARNSAURE

DUNARIS-NÄTRON-LITHIUM-QUELLE, DAUN-EIFEL. PROSPEKTE GRATIS,  
REIN NATÜRLICHES MINERALWASSER, 648200  
ZU BEZIEHEN DURCH APOTHEKEN U. DROGERIEN, WO NICHT ERHÄLTLICH  
DURCH DAS GENERALDEPOT: H. FICINUS W., Mineralwassergrässhandlung,  
DRESDEN-A.

**Postkarten** mit Photographie i. Et. 1 Mk., Kopf. 1.80 Mk., farbig Richard 16 Mk.  
Vergünstigung nach jedem Bild. Postkarten  
nur Marienstr. 12. Jähnig.

**Versteigerung.** Heute Donnerstag den 4. u. Freitag den 5. Juni  
1914 ab 12 Uhr ab echtes und gemaltes Wohnungsmöbel, Bücher  
und Geschirr um 11 Uhr 1 erste australische Meistergeige - 17. Jahrhundert - (siehe  
Friedrich Schlechte, in einer vorschriftsreichen Versteigerung. Zeitung 8 bis 10 Uhr.  
Friedrich Schlechte, in einer vorschriftsreichen Versteigerung. Zeitung 8 bis 10 Uhr.  
Friedrich Schlechte, in einer vorschriftsreichen Versteigerung. Zeitung 8 bis 10 Uhr.)

**Nachlass-Versteigerung in Löbau.** Freitag den 5. Juni um 10 Uhr im Hotel zur Frühstückstrasse 9,  
Restaurant Reichskeller, Hotel Nachlassgegenstände, als: Goldsachen,  
1. Damenrad, Möbel, Kleidung, Bettwaren, Wasche usw., zuletzt versteigert  
nach dem Buch Börnicke, Bildtafelstrasse 12.

**Neue Matjes-Heringe**  
Stück 10, 15, 20, 25 und 30 Pf.  
Jerner täglich frisch aus unserer eigenen Münzerei:  
ff. Seelachs ... Pf. 50 | ff. Schellfisch ... Pf. 40  
Kieler Bücklinge, Kieler Spick-Aal.

**Flusslachs** in der neuen Saison 150 Pf.  
Appetit-Sild | Krabben in Mayonnaise | Matjes-Gabelbissen  
ff. Seelachs ... Pf. 40 | ff. Blinis 35 Pf. | ff. Blinis 35 Pf.  
ff. Rollmöpse, 4-Liter-Dose 1.75 Mk.

**Billig infolge Riesenfänge!**  
ff. Helgol. Schellfisch ... Pf. 35 Pf.  
ff. Rotzungen ... Pf. 40 Pf. | ff. Scholle ... Pf. 25 Pf.  
ff. Seehecht ... Pf. 35 Pf.

**NORDSEE**  
Webergasse 30 - Görlitzer Str. 1 - Chemnitzer Str. 105.

**Schweinejagd**  
schweinefeste Formen, nur 2.50 Mk.  
Rinderbüffet nur 1 Mk. Voll  
mutter Brot. 10. 1. Et. Groß  
buffet, Stein Leben. 0.00

**Wegen Aufgabe**  
Büttelbeck, 100. 0.00. 1. Et.  
100. 2.00. 10. 6. 0.00. 21.  
Storck, Grannay Str. 92. 1.

**Schmelzer** (Fahrrad, Ziegelstr. 19. 0.00  
Ziegelstr. 19. 0.00

**Dr. Brüdergasse 11. 2.**  
Eingang Querstraße.  
Sie liefern völlig  
versiegelt, meist mit Sticker,  
Münzen u. -25 Mk. Ueberzett.  
u. 3.-25 Mk., Rosen u. -25 Mk.  
Folen u. -25. Odens u. -25.  
Geschenke u. Auslagen. Bill.  
Geschenke erledigen. 0.00

**Schirme**  
in großartiger Ausführung  
C. A. Petschke,  
Wohllebener Straße 17.  
Prager Straße 46.  
Altonaer Straße 7.  
Zeitzstraße 3. 0.00

**2 Blümchen,**  
1 Chaiselongue,  
nen. Billig zu verkaufen  
Brunner Str. 22. 1. Etage.

**Elektrische Platten**  
Plättbreiter, Plättsteine  
usw., ohne Laut von 15-Mark  
G. Höhne, 0. Et. Strasse 15.

**Haut-, Harn-**  
u. Innere Krank-  
heiten. Bürsten, Dränen, Elixier,  
wickel alte Päder, alte Ursige,  
Schwarze, Weißberg, 18. 2.  
Gymnastik. 0.00. 20. 0.00.

**+ Damen**  
emp. fest. Gürtelpartie, 200.  
Winkel u. wenden sich bei mir  
vertraulich an. 0.00  
**Frau Fröhlich,**  
Mädchestr. 22. 1. Et.



### Dr. Hentschel's Wikö-Apparat

D. R. G. M. bestreitet schnell u. sicher alle Hautunreinheiten, wie Mitesser, Pickel, Putzeln, Borke, Haut, Haartries, bläschen, grauen Teint, ferner Rassel, Falten, Kropf, Doppelkinn. Die Haut wird zart und sammelweich, der Teint rein, blättert und von schimmernder Durchsichtigkeit. Magere Körperteile erhalten Fülle, Form und Festigkeit. Alle Unreinheiten des Blutes und der Haut werden durch starken atmosphärischen Druck herausgesaugt. Diese neue Methode spart das Hautgefäße zu neuer Tätigkeit an, erhöht die Blut- und Sauerstoffzirkulation und verhindert die Ergrauen und Altern der Haut, so daß ein jünger und alt erscheinendes Gesicht durch Dr. Hentschel's Wikö-Apparat unbedingt wieder frisch, voll und jugendlich aussiehen wird. Preis Mk. 2.50 und 4.- Aufklärungsschriften und Zeugnisse kostenlos erhältlich bei den bestens bewährten Verkaufsstellen: Oscar Baumann, Königs-Johann-Str. 9, neben der Dresdner Bank; Paul Finster, Drogerie und Parfümerie, Ecke Straße und Christianstraße; Paul Schwarzkopf, Schloßstr. 10. 0.00

### Klosett-papier, gut u. billig

Preis bei Abnahme v. 10 100 St.  
1) Glatte Rollen, preiswert  
Qual. A ... Mk. -13 -12 -11  
Qual. B ... Mk. -25 -22,5 -21  
2) Krepp-Rollen, preiswert  
Mk. -30 -28 -26  
3) Distributeur-Pakete, preiswert  
Mk. -20 -18 -16,5

**Gebrüder Eberstein**  
Altmarkt 7.

Aller Unterarten - Manuskripte müssen deutlich geschrieben sein. Nach einer Entscheidung des Rechtsgerichts kommt für Freizeit in einer Anzeige, welche infolge unleserlich oder undeutlich geschriebenen Manuskripten entstanden sind, kein Urteil gesetzlich zu werden.

# Spargel

kurz gestochen, zart, saftig u. wohlgeschmeckend

Pfund	Pfund	Pfund	Pfund
<b>68</b>	<b>48</b>	<b>42</b>	<b>20</b>
Pfennig	Pfennig	Pfennig	Pfennig

Bruchviele große **Salat-Gurken** zum Absuchen, Stück von 20

Ia. junge **Prager Gänse** Pf. 98

Prima Landspeck . . . Pf. 65 d	Himbeersaft . . . 1/2 Plasche 98 d
Cassler, zart u. mild, Pf. 1.20, 1.00	Zitronensaft . . . 1/2 Plasche 98 d
Salami u. Zervelat . . . Pf. 1.38	Puddingpulver 6 Pakete 33 d
Leber-Blut- u. Mettwurst 98 d	Kaffee Pf. 1.60, 1.40, 1.20, 1.00
Feinste Teewurst . . . Pf. 1.38	Russ. Salat . . . 1/4 Glas 1.00
Tafel-Butter Pf. 1.28, 1.20, 1.16	Oelsardinen Dose 1.25, 95, 70, 58 d

3 Pf. Pf. 1.50 5 Pf. Pf. 1.50 **Melange-Marmel.** 98

### Konserven- Restbestände:

Erbse . . . 1 Pf. 1 Pf.	Bohnen . . . 1 Pf. 1 Pf.
Junge Erbsen, fein . . . 90 d 58 d	Himbeersaft . . . 1/2 Plasche 98 d
Junge Erbsen, fein, B. . . 74 d 44 d	Zitronensaft . . . 1/2 Plasche 98 d
Junge Erbsen, mittel . . . 58 d 34 d	Puddingpulver 6 Pakete 33 d
Junge Erbsen . . . 45 d 28 d	Kaffee Pf. 1.60, 1.40, 1.20, 1.00
Gemüse-Erbsen . . . 59 d 34 d	Russ. Salat . . . 1/4 Glas 1.00

Tomatenpüree . . . 20 d 30 d	Oelsardinen Dose 1.25, 95, 70, 58 d
Tomatenpüree . . . 20 d 30 d	Tomatenpüree . . . 20 d 30 d
Tomatenpüree . . . 20 d 30 d	Tomatenpüree . . . 20 d 30 d

Ananas in Scheiben . . . 56 d 38 d

Apfelkosen, 1/2 Frucht . . . 125 80 d

Erdbeeren . . . 110

Gemischte Früchte, feinste . . . 115 85 d

Gemischte Früchte, feine . . . 88 d -

Raisincräuter . . . 88 d 60 d

Tomatenpüree . . . 55 d 45 d

Erbensuppe mit Schweinsohren . . . 65 d -

Kartoffelsuppe . . . 50 d -

Bouillon mit Nudeln . . . 50 d -

Tomatenpüree . . . 20 d 30 d

## Hinter den sieben Bergen.

Roman von A. V. Budde.

Nostalgia reaktion.

Neben all die Stürme, die Dora erschütterten, noch Bredenkamp in gläserner Hoffnungslosigkeit. Er kam nicht von fern darauf, daß sie etwas verloren habe in dem südländischen Viertel von Arbeiten, Zier und Schafen; sie hatte ihm ja eins felsch verheißen, daß sie abgeschlossen habe mit dem Leben und der Welt da draußen.

Weil das hilfe, friedliche Miteinander ihm selbst zu sehr begeisteerte, nahm er ohne weiteres bei ihr ein Gespräch an.

Er bedachte nicht, daß das einer französischen Romantik entsprungen war, daß bei einem jungen, überzeugenden Menschen mit Naturnotwendigkeit der Rücktritt kommen mußte.

Um diese Zeit schrieb Herbert Bredenkamp, daß er auf der Heimreise sei. Sein Schiff war selber beschädigt worden, als man erwartet hatte. Er wollte von Genoa noch einen Abstecher nach Oberitalien machen und dann zu längerem Urlaub nach Italien kommen.

Die Aussicht endlich eines seiner Kinder wiederzusehen, elektrisierte den Vater förmlich. Die glückliche Heimkehr des Sohnes, der in einem doch immerhin gefährlichen Beruf stand, schien ihm wie ein Segensgeschenk. Noch nie hatte Dora ihn so lebhaft und angeregt gesehen.

"Wo quatern wir ihn nur ein Kindchen? Er hat sich immer mit Martin zusammen gewohnt."

Aber Dora protestierte gegen den unausgesprochenen Vorwurf. Martins Zimmer sei irgend jemand, und sei es der Zwillingsschweiger, zu öffnen. Der Raum, der ihr durch die Fußschmerzlichkeit Erinnerungen, die innigsten Gebete geweckt war, sollte nicht wie eine beliebige Fremdenstube behandelt werden.

Den Tapezierer aus der Stadt möchte kommen und Olas arg verwahrloste Mädchenstübchen instand setzen.

Sie hatte bisher wenig an ihres Mannes kleinen Sohn gedacht. Der Kaufmann war, wie alle Bredenkamps, kein großer Briefschreiber, und im letzten Jahre hatte man noch weniger von ihm gehört als früher. Er hatte sich zwar mit angestrengtem Dienst entschuldigt, aber Dora war den Verdacht nie losgeworden, daß seines Vaters zweite Heirat, trotz aller gegenseitigen Versicherungen des Alten, ihn verlassen habe.

So sah sie denn seiner Heimkehr mit begreiflicher Unruhe entgegen. Es war ja auch nicht eben leicht, weder für ihn noch für sie.

Als Dreißigjähriger nach Hause kommen und eine junge Ehefrau vorfinden, die seine Schwägerin hatte sein sollen, das war eine helle Situation, der nicht jeder Mann gewachsen war. Eine heimliche Angst, ob es ihr auch gelingen würde, diesem fremden jungen Manne gegenüber den richtigen Ton zu treffen, besetzte sie. Ihre Stellung war doch immerhin etwas schwach und sah sie vielmehr als Verantworten aus. Mit Herzklagen sah sie jedesmal den Postboten über den Hof kommen, ob er wohl im selben Falle die definitive Anmeldung des Erwarbene-

Durch die dichten Schwaden des Herbstnebels fuhr ein Wagen von der Bahnstation auf Dölhom zu. Der Kutscher, der einen Holzfuhr mit Bibern trug und auch sonst lädiert aussah, blickte unchlüssig und mißmutig drein, als der Weg, der längs von der Quelle abgedrungen war, sich scheinbar endlos über Grasnarben und Viehwiesen zwischen ländlichen Häuschen und ausgedehnten Weizenhangen endete. Man hörte ein ganz leises Wachen, wie das Aufschwingen eines milden Vogels; gleichzeitig traten die Augen mit einem Grauen, wie Herbert Bredenkamp es kaum je auf einem Brauernäpfchen gesehen hatte. Was in aller Welt war ihr? War dies Herrlichkeit oder höchst gesellschaftliches Ungeschick über - Rummel?

Der Hadrast richtete sich auf und spähte mit faltenhaften Augen in den weichen Dunkel, durch den hier und da dicke, verkrüppelte Weiden wie graue Schemen schoben wurden.

"Gewohre. Alles in Ordnung. Uebrigens können Sie hier halten. Ich sage die letzte Strecke zu Fuß", sagte er mit frecher, angenehmer Stimme.

Beim Schein der Wagenlaternen begabte er den Fuhrer und ging dann sehr schnell und sicher seines Weges, wie jemand, der trotz der Dunkelheit vollständig orientiert ist.

Mit geringer Mühe fand er die Hintertür des Wargartens, von dort zogten ihm die erleuchteten Rückensterne die Flucht. Die quergeteilte Tür, nach alter Sitte direkt in Freie führend, stand halb offen.

Der Fremde setzte seinen Handkoffer hin und hämmerte sich vorlängig, um besser zu hören. In der Gasse hantierte Kleen mit dem Schwertkartoffelstein, seitwärts stand Krishan, auf sein Abendrot wartend, und verdiente mit seinem breiten Rücken eine dritte Gehalt, die in einem Kochtopf rührte.

"Ab ist weg", sagte er, "Pieplowisch ist sehr stark. Sie haben ehr alle Villen angehauen geschöpft Kirchenfundstätten am Wasser von der Altstadt her, schwer hellen nicht helfen."

"Die Deute hätten viel besser getan, Medizinalrat Volkert holen zu lassen", sagte eine sympathische, weiße Stimme.

"He, Frau Volkstein, sagen Sie das nicht. Wir leben doch uns' Tauvertrüger nicht im Winken lassen, un gelöst Kirchenfundstätten am Altstadtkreis sind doch geistliche Saken."

Man hörte ein ganz leises Wachen, wie das Aufschwingen eines milden Vogels; gleichzeitig traten die Augen mit einem Grauen, wie Herbert Bredenkamp es kaum je auf einem Brauernäpfchen gesehen hatte.

Was in aller Welt war ihr? War dies Herrlichkeit oder höchst gesellschaftliches Ungeschick über - Rummel?

"Also das ist sie", dachte er. "Wie eine Heimat-spezialität à tout prix steht sie eigentlich nicht auf."

Doch nahm sie mit anmutiger Bewegung den roten Suppentopf vom Herzen. Hellau zingelten die Klammern und überflogen das kleine, ovale Gesicht mit trügerischer Rot. Die ganze weiße Vorderseite der Schale erschien im physischen greller Beleuchtung. Unwillkürlich trat der Fremde einen Schritt vor und kräuselte das Haar. Krishan lag ihm zuerst.

"Dunnerlagen, wie heißtt wahr?"

"Sie sind leicht auf. Eine freude Gestalt um die Welt an der Hintertür, die daß konnte nur ein Landstreicher sein oder ein Spatz."

Gleichzeitig aber rief Krishan: "Ahu Volkstein! Kee, kommt klappt nich up'n böbeln Bahn! Uns' Herbeit!"

"Vergebung, daß ich Sie so erschreckte. Haben Sie Ihre, Frau Volkstein Bredenkamp zu sprechen? Lieutenant Bredenkamp", sagte der Fremde mit gemessener Höflichkeit. "Es ist eine alte Nachbengewohnheit von mir, durch die Hintertür zu kommen, um meinen Vater zu überholen, daher -"

"No, dat's wahr", meinte sich Krishan in freudiger Wiedersehenderregung ein. "Währendmal bedien wi uns' verfehrt, Herr Deutnam. Se harrt immer so völ Knäp in'n Kopf."

Es war nur gut, daß Krishan sprach, denn Dora stand kein Wort. Langsam war sie bis an den hohen Küchenstuhl zurückgewichen und lehnte sich schwer dagegen. Aus dem erblauen Gesicht sah sie die Augen mit einem Grauen, wie Herbert Bredenkamp es kaum je auf einem Brauernäpfchen gesehen hatte.

Was in aller Welt war ihr? War dies Herrlichkeit oder höchst gesellschaftliches Ungeschick über - Rummel?

# \* Bettausstattungen \*

## Spezial-Abteilung

Unser großes Spezial-Lager in Bettausstattungen enthält eine überaus reiche Auswahl in Bettstellen und den dazugehörigen Ausstattungen von der billigsten Preislage bis zum Luxusbett. – In diesem Spezial-Angebot heben wir zwei komplett Bettausstattungen für Erwachsene und zwei komplett Bettausstattungen für Kinder als besonders preiswert hervor. Die Übersicht wird sicher bei eintretendem Bedarf eine gute Wegleitung geben

## Komplette Betten

Bettstelle weiß oder schwarz lackiert, mit Patent-Mattressen, Kopfteil m. Stühlen, Fußteil m. Holzbrett, 27 mm Rohr, 80/185 cm M	24,-
Mattrache gestreifter Drehbezug, mit Indiaseiferauffüllung, 80/185 cm M	16,-
Koiflissen mit Indiaseiferauffüllung M	5,-
Matrakenschoner aus grau Leinen M	4,-
Verkleidung mit Stühlen in bunt, Stoff M	2,-
Deckbett aus gutem Inlett, mit Schleifbedarf-Füllung, 130/200 cm M	14,-
Kopfliessen gutes Inlett, mit Schleifbedarf-Füllung, 75/84 cm M	4,-

## Komplette Betten

Bettstelle weiß lackiert, mit Patient-Mattressen, Kopf- und Fußteil mit Stühlen, Rohrstärke 35 mm, Größe 90/195 cm M	31,-
Mattrache glatt, Drehbezug, m. Indiaseiferauffüllung, 90/195 cm M	20,-
Koiflissen Indiaseiferauffüllung, Preis M	5,-
Matrakenschoner aus rot Leinen M	4,-
Verkleidung m. Stühlen, 1. Satz, 2. Teil M	5,-
Deckbett gut. Inlett, m. Schleifbedarf- und grauer Daunenfüllung, 130/200 cm M	17,-
Kopfliessen gutes Inlett, mit Schleifbedarf- und grauer Daunenfüllung, 75/84 cm M	6,-

## Komplette Betten

Rinderbettstelle weiß lackiert, mit Spiralfußboden, Kopf, Fuß und Seitenstelle in Spiraldrahrgeflecht, 80/150 M	15,-
Mattrache mit Juteleinen-Bezug, Indiaseiferauffüllung, Größe 80/150 cm M	7,-
Matrakenschoner aus buntem Stoff M	4,-
Verkleidung mit Stühlen aus buntem Stoff M	7,-
Deckbett gutes Inlett, mit Schleifbedarf- und grauer Daunenfüllung, 100/150 cm M	12,-
Kopfliessen gutes Inlett, mit Schleifbedarf- und grauer Daunenfüllung, 50/70 cm M	3,-

## Komplette Betten

Rinderbettstelle weiß lackiert, Spiralfußboden, Kopfteil verstellb., Seitenstelle umlegbar, 70/140 cm M	21,-
Mattrache eingestrichenes Drehbezug herz, mit Indiaseiferauffüllung, Größe 70/140 cm M	11,-
Verkleidung mit Stühlen in einfarbigem Stoff M	9,-
Deckbett gutes Inlett, Schleifbedarf- und graue Daunenfüllung, Gr. 100/150 cm M	14,-
Kopfliessen gutes Inlett, mit Schleifbedarf- und grauer Daunenfüllung M	4,-

## Fertige Bettwäsche

Dedbettbezüge mit Kissen, Linon, Erste für Leinen M	5,-
Dedbettbezüge mit Kissen, Linon, prima Ware M	6,-
Dedbettbezüge mit Kissen, gescheckt, Stoff, gute Qualität M	5,-
Dedbettbezüge mit Kissen, Stoffen, erstklassige Qualität M	7,-
Dedbettbezüge mit Kissen, Damast, moderne Muster M	6,-
Dedbettbezüge mit Kissen, Damast, weiche, feinfädige Qualität M	8,-

## Fertige Bettwäsche

Überschlaglaken 135/240, mittlerer Stoff, Hohlsaum u. Knopflöcher M	3,-
Überschlaglaken 135/240, Stickerel-Einsatz, Hohlsaum und Knopflöcher M	4,-
Überschlaglaken 150/250, pr. Linon mit Hohlsaum und Knopflöcher M	4,-
Überschlaglaken 150/250cm, vorzüglicher Stoff, 2 mal Stickerel-Eins. u. Hohlsaum M	6,-
Betttücher Dotsas, Gr. 150/225, kräftige Ware M	2,-
Betttücher Halbleinen oder Dotsas, vorzügliche Qualität M	3,-

## Fertige Bettwäsche

Dedbettbezüge f. Kinderbetten, Gr. 100/150, prima Linon M	2,-
Rissenbezüge für Kinderbetten, Gr. 90/70, prima Linon M	0,-
Dedbettbezüge Damast, vorzüglich, Elsasser-Qualität, mod. Must. 100/150 M	4,-
Rissenbezüge Damast, vorzügliche Elsasser Qualität, moderne Muster, 90/70 M	1,-
Dedbettbezüge Linon, Erste für 4 Seiten m. Stickerel-Eins. 100/150 M	5,-
Rissenbezüge Linon, Ausdruckung zum Bettbezug passend, 90/70 M	2,-

## Fertige Bettwäsche

Überschlaglaken für Kinderbetten, Steppdecke, 95/140, Linon, Hohlsaum M	2,-
---	-----





Prager Strasse  
Ecke Waisenhausstr.

# Residenz-Kaufhaus

G.m.b.H.

Prager Strasse  
Ecke Waisenhausstr.

## Grosser Schuhwaren-Massen-Verkauf!

Damen-Mollen-Hausschuhe, versch. Farben, mit festen Sohlen . . . . .	<b>95</b>	Damen-Stoff-Reiseschuhe, versch. Farben und Ausführung . . . . .	<b>125</b>	Damen-Künstler-Stoff-Morgenschuhe, entschokende Muster . . . . .	<b>150</b>
Kinder-Leder-Schnürstiefel gewendet, Normalform, Grösse 18/22 . . . . .		Kinder-Stoff-Hausschuhe mit Filz- und Ledersohlen, bis Grösse 30 . . . . .		Braune Leder-Schnürstiefel, breite Form, Derby, bis Grösse 24 . . . . .	
Damen- und Herren-Pantoffel verschiedene Ausführung jedes Paar nur . . . . .		Gräue u. braune Segelluchs-Schnürschuhe mit Chrom-, Viskoledersohlen, Grösse 25/26 . . . . .		Mädchen-Stoff-Hausschuhe mit Filz- und Ledersohlen, Grösse 31/33 . . . . .	
Damen-Leder-Hausschuhe, schwarz und braun, Ledersohlen u. Absatzflecke, Grösse 36/41 . . . . .	<b>195</b>	Herrn-Leder-Hausschuhe, schwarz u. braun, kräftige Sohlen . . . . .	<b>250</b>	Damen-Imit. Leinen-Schuhe, Pumps, moderne Form und Absätze . . . . .	<b>295</b>
Damen-Leder-Reiseschuhe mit bliegamen Ledersohlen, Grösse 36/42 . . . . .		Herrn-Leder-Reiseschuhe, schwarz u. braun, mit bliegamen Ledersohlen, Grösse 42/47 . . . . .		Schwarze Leder-Schnürstiefel, Lackkappen, breite Form, bis Grösse 26 . . . . .	
Herrn-Stoff-Reiseschuhe, verschiedene Farben und Ausführungen jedes Paar nur . . . . .		Damen-Morgenschuhe, hochelagante Ausführung in Samt, Seide u. Brokat jedes Paar nur . . . . .		Kinder-Chevreau-Schnürstiefel Normalform, in beige, grau, braun und schwarz, Grösse 18/22 . . . . .	
Damen-Imit. Leinen-Halbschuhe zum schnüren und knöpfen . . . . .	<b>350</b>	Schwarz und braun Box- u. Ziegenleder-Schulstiefel, breite Normalform Grösse 27/28 . . . . .	<b>395</b>	Damen-Leder-Schnür-Halbschuhe u. Stiefel, Derby mit Lackklappe . . . . .	<b>450</b>
Kipsleder-Schnürstiefel mit starkem Boden, Grösse 27/35 . . . . .		Damen-Halbschuhe, Reitpasse, versch. Ausführung . . . . .		Chromlack-Schnürstiefel für Knaben und Mädchen, sehr elegant, Grösse 27/35 . . . . .	
Damen-Leder-Spangenschuhe amerikanische Form und Absatz jedes Paar nur . . . . .	<b>550</b>	Damen-Imit. Leinenschuhe, Pumps, in weiss, grau u. beige, mit Lederfutter jedes Paar nur . . . . .		Braune Ziegenleder-Derby-Schnürstiefel mit Lackklappe, Gr. 27/35 . . . . .	
Herrn-Leder-Stiefel und Halbschuhe mit u. ohne Lackkappen, „Derby“-Schnürstiefel, breite, bogene Form, Lackkappen . . . . .	<b>850</b>	Herrn-Schnür-Stiefel, Box- und Chromleder, solide Ausführung . . . . .	<b>650</b>	Dam.-Chevreau-(drei Spangen) Schuhe in grau, beige, braun u. Lackleder . . . . .	<b>750</b>
Herrn-Schnürstiefel, am. Form, Derby, Grösse 36, 39 . . . . .		Damen-(braun) Chevreau-Halbschuhe moderne Fassons, versch. Ausführung . . . . .		Damen-Halbschuhe und Stiefel schwarz, farbig und Lack, versch. Ausführung . . . . .	
jedes Paar nur . . . . .		Damen-(braun u. schwarz) Chevreau-Schnürstiefel, versch. Fassons u. Ausführ., jedes Paar nur . . . . .		Herrn-Schnür- und Zugstiefel solide Straßenschuhe . . . . .	
Herrn-Schnürstiefel in Chevreau und Boxcox, verschiedene Ausführung . . . . .		Herrn- u. Damenstiefel u. -Halbschuhe, Goodyear Welt, neueste Modelle u. Fassons, schwarz, braun und Lack . . . . .	<b>1050</b>	jedes Paar nur . . . . .	<b>1250</b>
Damenstiefel u. -Halbschuhe, schwarz und braun, mit und ohne Derby . . . . .		Damen-Halbschuhe, Lack und Chevreau, eleg. gewendete Straßens- und Abendschuhe . . . . .			
Damen-Promenadeschuhe in Lack u. Chevreau, elegante Ausführung jedes Paar nur . . . . .		jedes Paar nur . . . . .			

Ausserordentlich billiges Angebot!

Ein grosser Posten

## Strümpfe

Flor in extra guter Seidenimitation, sehr feines Gewebe, nur schwarz . . . . . Paar mit erweitertem Einfassung, extra lang, sehr feines Gewebe, nur schwarz . . . . . Paar mercerisiert, in haltbarer Qualität oder pa. Makro-Qualität, nahtlos . . . . . Paar Herren-Socken, Flor, neue Dessins, in halbbarer Qualität . . . . . Paar

**95**

Damenstrümpfe, Musseline od. Flor-Petitet, in neuen, apart. Dessins, schwarz u. braun, Paar . . . . .	<b>75</b>	Damenstrümpfe, Seidenmollide/Trama-Qualität, mit Florsohle und Florrand, alle Farben . . . . .	<b>195</b>	Damenstrümpfe, prima Flor oder Flor-Musseline mit Seidenglanz, mit und ohne Stickerel, Reine Seide in allen Farben . . . . .	<b>125</b>
Herrensocken, Baumwolle, neue Streifen-Dessins, glatt, in schwarz, braun und neuen bunten Farben . . . . .	<b>48</b>	Herrensocken, Flor-Musseline oder Flor 4-fach in neuen Streifen- und Stickerei-Dessins . . . . .	<b>125</b>	Herrensocken, Flor mit Laufmasche, Zwickel oder glatt, schwarz, braun u. blonde Farben, Paar . . . . .	<b>65</b>
Damen-Combinations, weiß ohne Arm, mit Häkelpassen, elastisch gewirkt . . . . .	<b>125</b>	Directoire-Höschen, extra fein, Trikotgewebe mit eleganter Beinversickerung, in schwarz, weiß und mod. Strumpffarben, Stück . . . . .	<b>175</b>	Directoire-Höschen, reine Seide, solide haltbare Qualität, in allen Farben . . . . .	<b>390</b>
Damen-Combinations, weiß ohne Arm, pa. Schweizer Fabrikat, mit und ohne Passe . . . . .	<b>375</b>	Directoire-Höschen, Baumwoll-Seidenschleife, sol. Trikot-Qualität all. Farb . . . . .	<b>95</b>	Directoire-Höschen, reine Seide, extra starke Qualität mit apart gearbeiteter Seidenschleife, alle Farben . . . . .	<b>590</b>



## Königl. Opernhaus.

Donnerstag, 4. Juni 1914:  
Grete Prele,  
Das Altmädel.  
Vorabend der Trilogie:  
Der Blau des Rheinungen.  
Von Richard Wagner.  
Verfahren:  
Walther Friederich Platner  
Dame Rudolf Schmalzner  
Dr. Carl Federer  
Herrn Artur Sauer  
Alberto Deller Scher  
Wine Hans Richter  
Hans Julius Röntgen  
Hans Georg Schramm  
Hans Otto von Tiefenbach  
Grete Paula Weber  
Magdalene Sieber  
Magdalene Eilis Schünker  
Hans Otto von Normann  
Ende 8. Ende 10½ Uhr.

Freitag, 5. Juni 1914:  
Graukäfige Welt.  
Der Wehrschmied.  
Ende 7 Uhr.

## Residenz-Theater.

Donnerstag, 4. Juni 1914:  
Schiff der Stadt Brand.  
Die heimliche Elise.  
Schwanz in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.  
Verfahren:  
Eduard Künne  
Rudolf Künne  
Walther Friederich Platner  
Grete Paula Weber  
Hans Julius Röntgen  
Hans Otto von Tiefenbach  
Grete Paula Weber  
Magdalene Sieber  
Magdalene Eilis Schünker  
Hans Otto von Normann  
Ende 8. Ende 10½ Uhr.

Freitag, 5. Juni 1914:  
Schiff der Stadt Brand.  
Die heimliche Elise.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 7. Ende 10½ Uhr.

## Central-Theater.

Donnerstag, 4. Juni 1914:  
Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.  
Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.  
Verfahren:  
Eduard Künne  
Rudolf Künne  
Walther Friederich Platner  
Grete Paula Weber  
Hans Julius Röntgen  
Hans Otto von Tiefenbach  
Grete Paula Weber  
Magdalene Sieber  
Magdalene Eilis Schünker  
Hans Otto von Normann  
Ende 8. Ende noch 10 Uhr.

Freitag, 5. Juni 1914:  
Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.

Ende 8 Uhr.

## Sport-Café

Donnerstag, 4. Juni 1914:

Gärtner des Traumtheaters  
in Berlin.

Schwan in drei Akten von  
Franz Henrici u. Ernst Bach.